

BETRIEBSKONZEPT

Dieses Betriebskonzept ist dem Leitbild der Stiftung Frauenhaus AG –Solothurn verpflichtet und alle Teilkonzepte der sozialpädagogischen Wohngruppe Chleematt sind wiederum dem Betriebskonzept untergeordnet.

Kurzbeschreibung des Angebots

In der WG Chleematt wird für acht Mädchen und junge Frauen der Zielgruppe ganzjährig ein Lebensraum gestaltet, in dem sie sich wohlfühlen und stabilisieren können. Durch zielgerichtete Lern- und Erfahrungsfelder werden ihnen gute Voraussetzungen für eine individuelle Persönlichkeitsentwicklung in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht geboten.

Der Aufenthalt in der WG Chleematt wird in der Regel mit dem Besuch einer externen Tagesstruktur (öffentliche Schule, Weiterbildung, Berufslehre) kombiniert, im Bedarfsfall aber auch eine interne Tagesstruktur angeboten. Die WG Chleematt bietet als Anschlusslösung nach dem Austritt eine Nachbetreuung in Form des begleiteten Wohnens an.

Die Mädchen und jungen Frauen werden durch fachlich qualifizierte MitarbeiterInnen in adäquater und professioneller Weise begleitet.

Wirkungsziele

- Bewältigung der persönlichen Krisensituation
- Erweiterung oder Erlangen von Kompetenzen zur Alltagsbewältigung
- Erlangen des Schulabschlusses und / oder Eingliederung in das Berufsleben
- Individuelle Entfaltung und Übernahme von Verantwortung für das Leben in Gemeinschaft

Trägerschaft, Aufsicht, Finanzierung, Anerkennung

Trägerschaft

Die Trägerschaft der WG Chleematt ist die Stiftung Frauenhaus Aargau-Solothurn.

Aufsichtsstelle

Aufsichtsstelle ist der Kanton Aargau, vertreten durch das Departement für Bildung, Kultur und Sport, Sektion Sonderschulung, Heime und Werkstätten.

Finanzierung

Für die Finanzierung des Aufenthaltes von Jugendlichen mit Wohnsitz im Kanton Aargau sind die kantonalen Bestimmungen massgebend. Die Kosten für ausserkantonale Jugendliche werden gemäss den Bestimmungen der IVSE (Interkantonale Vereinbarung Sozialer Einrichtungen) den Herkunftskantonen in Rechnung gestellt.

Anerkennung

Die WG Chleematt ist vom Kanton AG anerkannt und untersteht der IVSE. Die Anerkennungsstelle ist identisch mit der Aufsichtsstelle.

Zielgruppe, Aufnahmeindikation, Einzugsgebiet

Zielgruppe

Zielgruppe der WG Chleematt sind normalbegabte, weibliche Jugendliche im Alter zwischen 13 und 20 Jahren, welche in der Regel einer externen Tagesstruktur (Schule, Aus- und Weiterbildung oder Berufslehre) nachgehen können. Die Obergrenze des Aufnahmealters liegt beim Abschluss des ersten Lehrjahres. Der Austritt erfolgt in der Regel mit dem Lehrabschluss, spätestens aber am Ende des 20. Lebensjahres.

Die Mädchen und junge Frauen befinden sich bei der Aufnahme in einer erziehungs- und / oder entwicklungsbedingten Krisensituation, haben häufig in ihrer Biographie Gewalterfahrungen gemacht und / oder sexuelle Ausbeutung erlebt.

Aufnahmeindikation

Das Angebot der WG Chleematt richtet sich an Mädchen und junge Frauen, welche in ihrer täglichen Lebensführung einer zielgerichteten, individuellen und ganzheitlichen sozialpädagogischen Begleitung und Förderung in einer Wohngruppe bedürfen. Die Jugendlichen sind zu einem Eintritt persönlich motiviert und damit einverstanden. Es werden keine Jugendlichen aufgenommen, welche sich in einer akuten Drogen- oder Alkoholabhängigkeit befinden, suizidgefährdet sind oder schwere psychische Störungen aufweisen.

Geographisches Einzugsgebiet

Das Angebot der WG Chleematt richtet sich primär an Mädchen und junge Frauen aus dem Kanton Aargau, es können jedoch auch ausserkantonale Jugendliche aufgenommen werden.

Angebot der WG Chleematt

Angebotseinheit

Die Betreuung und Begleitung der Jugendlichen erfolgt rund um die Uhr durch ein sozialpädagogisch ausgebildetes, gemischtgeschlechtliches Team.

Dieses verfügt über einen Betreuungsschlüssel von insgesamt 480 Fachstellenprozenten und eine Praktikumsstelle von 80 Arbeitsprozenten.

Jede Jugendliche hat eine Bezugsperson aus dem Team, welche für spezielle Aufgabenstellungen, z.B. die Durchführung von regelmässigen Einzelgesprächen oder den Kontakt zu den externen Bezugspersonen verantwortlich ist.

Öffnungszeiten – Betriebsschliessungen

Die WG Chleematt ist mit Ausnahme eines geschlossenen Wochenendes pro Monat grundsätzlich das ganze Jahr über geöffnet.

Das geschlossene Wochenende verbringen die Jugendlichen in ihrem Familien- resp. Herkunftssystem oder einer Gastfamilie.

Infrastruktur

Die WG Chleematt verfügt über ein freistehendes Haus mit grossem Garten und Terrasse. Für die Mädchen stehen acht Einzelzimmer, eine Küche, ein Wohnraum, ein Esszimmer, ein Werk- und Bastelraum mit Malatelier, ein Freizeitraum, eine Waschräume, ein Büroraum mit zwei Computern (Internetanschluss) sowie ein spezielles „Mädchenzimmer“, zu dem nur Frauen Zutritt haben, zur Verfügung.

Zusätzlich verfügt die WG Chleematt über Büroräume mit Besprechungsmöglichkeiten für die MitarbeiterInnen und ein Pikettzimmer, welches auf Anfrage auch als Notzimmer verwendet werden kann.

Nachbetreuung und begleitetes Wohnen

Die WG Chleematt bietet für die Zeit nach dem Austritt eine Nachbetreuung für die Mädchen und jungen Frauen an. Wo der Entwicklungsschritt in eine eigenständige Wohnform möglich und sinnvoll ist wird in einer nahegelegenen Wohnung die Möglichkeit des begleiteten Wohnens angeboten. Das heisst, der Bedarf an einer punktuellen, zielgerichteten und fachlich qualifizierten Begleitung ist gewährleistet, auch in möglichen Krisensituationen (Teilkonzept „Begleitetes Wohnen“)

Sozialpädagogische Arbeitsbereiche

Die WG Chleematt arbeitet in der Betreuung nach dem lösungs- und ressourcenorientierten wie auch dem systemischen und lerntheoretischen Ansatz (Teilkonzept „sozialpädagogische Prozessgestaltung“).

Entwicklungsprozesse und sozialpädagogische Förderplanung

Basis für die sozialpädagogische Prozessgestaltung, Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen ist eine kontinuierliche Initiierung, Gestaltung und Überprüfung ihrer individuellen Entwicklungsprozesse.

Der Entwicklungsstand und Förderprozess jeder Jugendlichen ist in standardisierter Weise erfasst. Die Zielvereinbarungen und Massnahmen werden unter der Mitwirkung aller Beteiligten nach klaren Vorgaben erarbeitet, überprüft und bedarfsgerecht angepasst.

Betreuungs- und Förderungsformen im Alltag

Den Jugendlichen wird in der WG Chleematt im Alltag ein Lebensraum geboten, in dem sie sich stabilisieren und sich in physischem, psychischem und sozialem Wohlbefinden weiterentwickeln können.

Ein äusserer Orientierungsrahmen, welcher im Alltag Sicherheit vermittelt, ist in der WG Chleematt in verbindlicher und transparenter Weise vorhanden. So sind etwa der Tages- und Wochenablauf geregelt und es gibt gemeinsame Freizeitaktivitäten, Haussitzungen und Frauen- und Themenabende. Neben weiteren Verbindlichkeiten, wie etwa der Erledigung von Hausaufgaben für die Schule oder hauswirtschaftlichen Aufgaben wird den Jugendlichen aber auch genügend Raum gegeben, ihre individuellen Hobbies und Vorlieben in der Freizeit leben zu dürfen.

In der Gestaltung des Wohngruppenalltags sowie bei Fragen der persönlichen Lebensführung ist eine möglichst grosse Mitwirkung und Eigenaktivität bei den Jugendlichen gefragt, welche Teilnahme, Transparenz und Übernahme von Verantwortung beinhaltet. Die Bedürfnis- und Willensäusserungen der Jugendlichen sind gefragt, werden ernst genommen und sind dokumentiert. In verschiedenen Gefässen (z.B. Haussitzungen oder Einzelgesprächen) wird dafür regelmässig Raum gegeben. Ein kontinuierlicher Informationsfluss wird gewährleistet.

Die Beziehungen zwischen den in der WG Chleematt lebenden Jugendlichen werden angeregt und begleitet. Gleichfalls gilt dies für die Gestaltung von Freundschaften, familiären Beziehungen, Partnerschaften und anderen Aussenkontakten.

Die Gesamtgruppe und deren Dynamik wird als wichtige Ressource für Entwicklungsprozesse in die tägliche Arbeit mit einbezogen.

Einem wertschätzenden Umgang und der Gewaltprävention wird hohe Priorität beigemessen. Der Umgang mit verschiedenen Formen von Gewalt ist konzeptionell festgelegt. Die Jugendlichen werden in der gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg geschult.

(Re)Integration und Berufsintegration mittels interner und externer Tagesstruktur

Die Jugendlichen besuchen in der Regel ein ihnen entsprechendes externes Tagesstrukturangebot im Schulungs- oder Ausbildungsbereich und erhalten dabei von Seiten der WG Chleematt die erforderliche Unterstützung. Die WG Chleematt arbeitet vernetzt mit den Verantwortlichen der externen Tagesstruktur zusammen. Bei kurzfristigem oder grundsätzlichem Bedarf wird seitens der WG Chleematt auch eine interne Tagesstruktur unter fachlicher Leitung angeboten. Ziel ist es, die

Jugendlichen zu stabilisieren, sie an den Arbeitsprozess heranzuführen und ihnen einen Wiedereinstieg in ein externes Angebot zu ermöglichen. (Teilkonzept „interne Tagesstruktur“)
Die Jugendlichen werden bei ihrer Suche nach einer geeigneten Tagesstruktur sowie in den Übergangssituationen durch die WG Chleematt unterstützt (Lehrstellensuche nach Schulabschluss etc.)

Vernetzungsarbeit mit dem Familiensystem und externen Fachstellen

Die Eltern, weitere Angehörige, Beistände, Vormunde, VersorgerInnen und andere wichtige externe Bezugspersonen (z.B. Therapeuten und Therapeutinnen) der Jugendlichen werden als gleichwertige PartnerInnen in die Arbeit miteinbezogen. Die WG Chleematt pflegt diese Beziehungen aktiv mit einer offenen Informationspolitik und versteht sich als verlässliches Gegenüber. Eine beidseitige Kooperation wird als wichtige Grundlage für eine qualitativ gute Auftragserfüllung gegenüber den Jugendlichen erachtet. Es gibt dabei sowohl konzeptionelle Vorgaben wie auch individuelle und bedarfsgerechte Festlegungen. Bei der Aufnahme der Mädchen und jungen Frauen wird die Zielsetzung bezüglich des bisherigen familiären Umfeldes festgelegt (Reintegration oder Loslösung und selbständige Wohnform). Dementsprechend ist die sozialpädagogische Begleitung und Form der Zusammenarbeit ausgerichtet. (Teilkonzept „Zusammenarbeit mit externen Bezugspersonen“)

Mädchenspezifische Pädagogik

Die WG Chleematt geht speziell auf die mädchen- und frauenspezifischen Bedürfnisse ein. Dabei sind die mädchenspezifischen Angebote und deren Rahmenbedingungen, die Inhalte und Organisation konzeptionell festgelegt (Teilkonzepte „Gender und Mädchenarbeit“, „Sexualität“, „Frauenabend“).
Für die Teammitglieder gelten spezifische Verhaltensrichtlinien und Rahmenbedingungen. Bei allen externen Zusatzangeboten, welche durch die WG Chleematt vermittelt werden, gibt es für die Jugendlichen die Wahl zwischen Frauen und Männern (z.B. Therapeutin / Therapeut, Ärztin / Arzt, Mediatorin / Mediator).

Gesundheitsförderung und Umgang mit Suchtmitteln

In der WG Chleematt wird ein äusserer Orientierungsrahmen mit geregelten Essenszeiten, ausgewogenen Mahlzeiten, einer möglichst (wohn)giftstofffreien Umgebung und einem weitgehend minimierten Suchtmittelkonsum geboten.
In der Gestaltung des Wohngruppenalltags wird gegebenenfalls vorhandenes Suchtverhalten thematisiert, Handlungsalternativen aufgezeigt und gewünschte Veränderungsprozesse unterstützt. Der Präventionsarbeit kommt eine prioritäre Bedeutung zu.
Die Jugendlichen werden in ihrem Gesundheits- und Krankheitserleben adäquat begleitet. (Teilkonzepte „Ernährung“, „Umgang mit Tabakkonsum“)

Aufenthaltsgestaltung

Aufnahme

Für die Aufnahme einer Jugendlichen ist eine Zuweisung seitens der Vormundschaftsbehörde erforderlich. Vor der Aufnahme müssen ein abklärender Bericht und die Kostengutsprache vorliegen. Das Aufnahmeverfahren findet nach einem vorgegebenen Prozessablauf unter Einbezug aller Beteiligten statt (Wegleitung Aufnahmeverfahren).

Austritt

Der Aufenthalt in der WG Chleematt beträgt in der Regel mindestens ein Jahr.

Das Austrittsverfahren erfolgt nach einem vorgegebenen Prozessablauf unter Einbezug aller Beteiligten (Wegleitung Austrittsverfahren).